

## **Projekt «Grosse Revision der Rahmenlehrpläne HF im Sozialbereich» Brancheninterne Anhörung zu den Empfehlungen für die Überarbeitung der Rahmenlehrpläne**

Zur Unterstützung der Diskussion in Ihren eigenen Organisationen stellen wir Ihnen dieses Worddokument zur Verfügung. Für die Auswertung der Stellungnahmen sind wir darauf angewiesen, dass Sie die **definitive Stellungnahme Ihrer Organisation bis zum 29. Dezember 2017** in <https://de.surveymonkey.com/r/CJPJLC9> erfassen.

Beim Verfassen Ihrer Stellungnahme bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:

- Wir erwarten eine definitive Stellungnahme pro eingeladene Organisation. **Einzelmeinungen können nicht berücksichtigt werden.**
- Bitte kreuzen Sie diejenige Antwortmöglichkeit an, welche am besten für Ihre Organisation zutrifft.
- Bitte kommentieren Sie zudem Ihre Antworten, insbesondere wenn Ihre Organisation den Empfehlungen nicht vollumfänglich zustimmen kann.
- Bitte verfassen Sie Ihre Kommentare kurz, wenn möglich stichwortartig.
- Bitte benutzen Sie die vorgesehenen Textfelder. Sie können diese entsprechend der Anzahl und Länge Ihrer Stellungnahmen vergrössern.

Dokumente:

- Kurzbericht und Empfehlungen
- Ergebnisbericht der Analysephase
- Information zur ersten brancheninternen Anhörung
- Rahmenlehrpläne

SAVOIRSOCIAL dankt Ihnen bereits heute für Ihre sehr wertvolle Mitarbeit bei dieser Anhörung. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

SAVOIRSOCIAL

Fränzi Zimmerli, Projektleiterin höhere Berufsbildung

Amthausquai 21

4600 Olten

Tel. 031 371 36 25

Email: [fraenzi.zimmerli@savoirsocial.ch](mailto:fraenzi.zimmerli@savoirsocial.ch)

Nachfolgend sind einige Vernehmlassungsfragen aufgeführt, die sich auf einzelne Rahmenlehrplankapitel bzw. auf Empfehlungen der **Entwicklungskommission «Rahmenlehrpläne HF im Sozialbereich»** stützen, die im Kurzbericht bzw. im Analysebericht erläutert werden.

Frage 1:	
<p><b>Die Entwicklungskommission empfiehlt, an den vier eigenständigen Rahmenlehrplänen festzuhalten, die zu vier spezifischen Berufstiteln führen.</b></p> <p><b>Ist Ihre Organisation damit einverstanden, die vier eigenständigen Rahmenlehrpläne und die vier spezifischen Berufstitel beizubehalten?</b></p>	
Kapitel Rahmenlehrplan	übergreifend
Kapitel Kurzbericht und Empfehlungen	2, 7, 8.2.1
Kapitel Ergebnisbericht	4, 5, 18, 19, 21.3
<b>Zustimmung</b>	<b>Kommentar</b>
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein	<p>Die vier eigenständigen Rahmenlehrpläne sind beizubehalten, da die Fachgebiete zu unterschiedlich und zu spezialisiert sind. Die Eigenständigkeit ist aus unserer Sicht unabdingbar.</p>

Frage 2:	
<p><b>Aus den heutigen Rahmenlehrplänen geht nicht klar hervor, ob und welche Führungsverantwortung übernommen werden muss.</b></p> <p><b>Die Entwicklungskommission empfiehlt, die folgenden Führungskompetenzen in den Rahmenlehrplänen zu beschreiben: Teamführung, Kommunikation, Qualitätsmanagement, Organisation, Marketing.</b></p>	

<b>Ist Ihre Organisation damit einverstanden?</b>	
<i>Kapitel Rahmenlehrplan</i>	2
<i>Kapitel Kurzbericht und Empfehlungen</i>	8.2.2
<i>Kapitel Ergebnisbericht</i>	4, 5, 18, 19, 21.4
<b>Zustimmung</b>	<b>Kommentar</b>
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein	<i>Es sollen Führungskompetenzen formuliert werden, welche im Hinblick auf die Übernahme einer pädagogischen Leitung im Arbeitsalltag dienen. In den Themenfeldern Kommunikation, Qualitätsmanagement, Organisation, Marketing (Öffentlichkeitsarbeit) sollte ein/e HF-Absolvent/in über Grundkenntnisse verfügen. Neben den erwähnten Kompetenzen wäre aus unserer Sicht „Marketing“ eher durch „Öffentlichkeitsarbeit“ zu ersetzen.</i>

Frage 3:	
<p><b>In den heutigen Rahmenlehrplänen wird im Kapitel „Zulassungsbedingungen“ empfohlen, dass Personen ohne einschlägige Vorbildung ein Vorpraktikum besuchen sollen. Die Entwicklungskommission ist der Auffassung, dass diese Zulassungsbedingung (wieder) verschärft werden muss: Personen ohne einschlägige Vorbildung müssen zwingend ein Vorpraktikum von mindestens 800 Stunden besuchen.</b></p> <p><b>Stimmt Ihre Organisation dieser Verschärfung der Zulassungsbedingungen zu?</b></p>	
<i>Kapitel Rahmenlehrplan</i>	4.1
<i>Kapitel Kurzbericht und Empfehlungen</i>	3, 8.2.4
<i>Kapitel Ergebnisbericht</i>	7.3.1, 8, 13, 14, 18, 19, 21.6
<b>Zustimmung</b>	<b>Kommentar</b>
<input type="checkbox"/> ja	<i>Wird aus unserer Sicht durch die längere Ausbildungsdauer und Praxisbegleitung kompensiert.</i>

<input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input checked="" type="checkbox"/> nein	
--	--

Frage 4:	
<p><b>In den Rahmenlehrplänen ist festgelegt, dass alle Studierenden, unabhängig vom gewählten Ausbildungsmodell (Vollzeit/Teilzeit/mit einschlägiger Vorbildung/ohne einschlägige Vorbildung), während der praktischen Ausbildung von einer qualifizierten Praxisausbildnerin / einem qualifizierten Praxisbegleiter angeleitet werden. Diese soll nebst der fachlichen Ausbildung eine Ausbildung als Praxisausbildnerin / Praxisausbildner von mindestens 300 Lernstunden (entspricht einem 15tägigen Kurs, zuzüglich Selbststudium und andere Lernformen) absolviert haben.</b></p> <p><b>Ist Ihre Organisation mit der Weiterführung dieses Grundsatzes einverstanden?</b></p>	
Kapitel Rahmenlehrplan	6.1
Kapitel Kurzbericht und Empfehlungen	3, 8.2.6
Kapitel Ergebnisbericht	7.5, 8, 21.8
<b>Zustimmung</b>	<b>Kommentar</b>
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein	<p>„Ja“ unter Beibehaltung des Absatzes „In begründeten Fällen sind Ausnahmen möglich“ (Äquivalenzverfahren) damit auch kleinere Betriebe eine/einen PA stellen können.</p>

Frage 5:	
<p><b>Im Kapitel „Zulassungsbedingungen“ der heutigen Rahmenlehrpläne ist die Praxiserfahrung bei einschlägiger Vorbildung (EFZ als Fachfrau/-mann Betreuung oder gleichwertiger Abschluss) nicht geregelt.</b></p> <p><b>Die Entwicklungskommission stellt sich die Frage, ob die Dauer der Praxiserfahrung zwischen Abschluss der einschlägigen beruflichen Grundbildung und dem Einstieg in die höhere Fachschule in den Rahmenlehrplänen definiert werden soll?</b></p>	

Kapitel Rahmenlehrplan	4.1
Kapitel Kurzbericht und Empfehlungen	-
Kapitel Ergebnisbericht	-
<b>Zustimmung</b>	<b>Vorschläge zur Dauer der Praxiserfahrung</b>
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input checked="" type="checkbox"/> nein	<i>Die Grundbildung ist aus unserer Sicht fachlich genügend; die persönliche Reife für diese Weiterbildung ist individuell und wird durch den Ausbildungsbetrieb beurteilt.</i>

Frage 6:	
<p><b>Die Entwicklungskommission empfiehlt, die Vorgaben der Diplomprüfung zu präzisieren (beispielsweise Zusammenarbeit zwischen Praxis und Anbieter im Rahmen der Diplomprüfung; Anforderungen an die Praxisqualifikation).</b></p> <p><b>Ist Ihre Organisation mit einer Präzisierung der Diplomprüfung einverstanden?</b></p>	
Kapitel Rahmenlehrplan	5.3
Kapitel Kurzbericht und Empfehlungen	3, 7, 8.2.5
Kapitel Ergebnisbericht	7.4.3, 8, 18, 19, 21.7
<b>Zustimmung</b>	<b>Kommentar</b>
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein	<i>Ein zusätzlicher Aufwand für die Praxis muss sich jedoch in einem adäquaten Ausmass bewegen.</i>

Frage 7:	
<b>Die Entwicklungskommission empfiehlt, die heutigen Bestimmungen zum Aufnahmeverfahren im Grundsatz beizubehalten (d.h. keine weitere Standardisierung; keine Pflicht, das Ergebnis des Aufnahmeverfahrens einer anderen HF anzuerkennen).</b>	
<b>Ist Ihre Organisation einverstanden, diesen Grundsatz beizubehalten?</b>	
<i>Kapitel Rahmenlehrplan</i>	4.2
<i>Kapitel Kurzbericht und Empfehlungen</i>	3, 8.2.4
<i>Kapitel Ergebnisbericht</i>	7.3.2, 8, 18, 19, 21.6
<b>Zustimmung</b>	<b>Kommentar</b>
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein	

Frage 8:	
<b>Erachtet es Ihre Organisation als wichtig, dass weiterhin Ausbildungsmodelle für Studierende mit einschlägiger Vorbildung und Studierende ohne einschlägige Vorbildung im Rahmenlehrplan verankert werden?</b>	
<i>Kapitel Rahmenlehrplan</i>	7 (3)
<i>Kapitel Kurzbericht und Empfehlungen</i>	3.2, 8.2.7
<i>Kapitel Ergebnisbericht</i>	7.6, 8, 18, 21.9
<b>Zustimmung</b>	<b>Kommentar</b>
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja	<i>Ja, da die Ausgangslage (Ausbildungsstand) zu unterschiedlich ist und wir vor allem auch Personen ohne einschlägige Vorbildung zum Quereinstieg in dieses Berufsfeld motivieren möchten.</i>

<input type="checkbox"/> eher nein	
<input type="checkbox"/> nein	

Frage 9:	
<b>Für den Rahmenlehrplan „sozialpädagogische Werkstattleitung“ soll ein neuer Titel gesucht werden. Welche konkreten Vorschläge macht Ihre Organisation?</b>	
<i>Kapitel Rahmenlehrplan</i>	<i>8</i>
<i>Kapitel Kurzbericht und Empfehlungen</i>	<i>3, 8.2.8</i>
<i>Kapitel Ergebnisbericht</i>	<i>7.7, 8, 18, 19, 21.10</i>
<b>Vorschläge</b>	<b>Kommentare</b>
	<i>Enthaltung</i>

<b>Weitere Bemerkungen zur Überarbeitung der einzelnen Rahmenlehrplankapitel:</b>	
<b>Kapitel Rahmenlehrplan</b>	<b>Kommentar</b>
	Eine neue Bezeichnung anstelle des Titels „dipl. Kindererzieherin HF / dipl. Kindererzieher HF“ würden wir sehr begrüßen. Wir empfehlen die Bezeichnung: HF Fachfrau / HF Fachmann Kindheitspädagogik.